

Betrifft: Baumfällungsstopp insbesondere vor dem Wien Museum

Die unterzeichnenden Bezirksräte Mag. Johannes Pasquali und Mag. Philipp Meisel der ÖVP Wieden stellen in der Bezirksvertretungssitzung vom 12. Dezember 2019 gem. § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen folgenden

Resolutionsantrag:

Die Bezirksvertretung spricht sich grundsätzlich für den Erhalt des Altbaumbestandes auf der Wieden aus. Dies gilt im besonderen Maße für die Bäume vor dem Wien Museum. Von leichtfertigen Baumfällungen soll Abstand genommen werden – beispielsweise dann, wenn – wie beim Wien Museum – noch gar kein Zuschlag für einen Generalunternehmer erfolgte.

Begründung

Bereits am 7. Juni 2019 wurde seitens der Direktion des Wien Museums an das Magistratische Bezirksamt für den 4. Bezirk ein Ansuchen um Baumentfernung nach dem Wiener Baumschutzgesetz gerichtet.

Am 16. Juli 2019 fand zu diesem Thema eine Besprechung vor Ort mit der Frau Bezirksvorsteherin statt, jedoch konnten die Baumfällungen nicht verhindert werden. Es wurde auf Wunsch der Frau Bezirksvorsteherin lediglich vereinbart, zwei getrennte Ansuchen zu stellen. Darüber hinaus solle das Wien Museum bis spätestens Ende August ein Argumentarium für den gewählten Zeitpunkt und eine realitätsnahe graphische Aufbereitung des Grünraums vor dem Wien Museum für die Frau Bezirksvorsteherin erstellen.

Am 30. Oktober 2019 wurde die wunderschöne Kaukasische Flügelnuß, die 1959 gepflanzt wurde und sich bester Gesundheit erfreute, grund- und sinnlos gefällt. Nun dürften im Jänner und Februar 2020 zumindest zwei weitere Baumfällungen geplant sein.



Bezirksorganisation Wieden

37-1

Zur Sitzung der Bezirksvertretung Wieden am 12. Dezember 2019 stellt die sozialdemokratische Bezirksrätin Ursula Prager-Ramsa nachstehenden

Abänderungsantrag

betreffend

Resolution 37 : Baumfällungsstopp insbesondere vor dem Wien Museum

Die Resolution endet mit „Bäume vor dem Wien-Museum“. Der Rest ist zu streichen

Ursula Prager-Ramsa